



TGS denkt Energiesysteme ganzheitlich – von der Planung bis zur Umsetzung alles aus einer Hand.

PV-Nachrüstung, die sich auszahlt: Warmwasser mit Sonnenstrom



Warmwasserbereitung mit PV-Strom ist oft der nächste logische Schritt – einfach, effizient und ein echtes Upgrade für jedes System

Stefan Wachter
TGS

Daten und Fakten

- ▶ Informationen zur Nachrüstung
- ▶ Mehr Eigenverbrauch, weniger Belastung für das Heizsystem
- ▶ Beratung, Planung und Umsetzung aus einer Hand

Kontakt:

Stefan Wachter, 0664 1014650,
stefan.wachter@tgs.co.at

Wer eine PV-Anlage auf dem Dach hat, nutzt bereits die Kraft der Sonne – doch viele schöpfen das Potenzial nicht voll aus. Ein häufig ungenutzter Hebel ist die Warmwasserbereitung mit selbst erzeugtem Strom.

Sie entlastet das Heizsystem, erhöht die Energieeffizienz und bringt Haushalte dem Ziel der Autarkie einen großen Schritt näher.

Warmwasser vom Dach – einfach nachgerüstet

In einem Einfamilienhaus in Alberschwende wurde genau dieser Schritt gemacht: Die bestehende PV-Anlage versorgt nun zusätzlich einen Boiler, der über einen Heizstab mit Sonnenstrom betrieben wird. Das bedeutet: Warmwasser vom eigenen Dach und ganz ohne Belastung für das zentrale Heizsystem. Die Vorteile zeigen sich sofort: Die Hauptheizung muss im Sommer kaum noch anspringen, der Stromverbrauch bleibt im Haus, und die PV-Anlage wird auch in sonnenreichen Stunden besser ausgelastet. So wird aus einem guten Energiesystem ein noch besseres.

Einfach nachrüsten – und besser nutzen

Mit einem regelbaren Heizstab kann überschüssiger Strom aus Ihrer PV-Anlage direkt zur Erwärmung von Brauchwasser verwendet werden. Gerade im Sommer sorgt das dafür, dass der eigentliche Heizsystem pausieren kann. Das spart Energie, erhöht die Lebensdauer der Anlage und macht unabhängiger.

Noch ein Schritt in Richtung Autarkie

Wer schon auf PV setzt, kann mit dieser einfachen Maßnahme noch unabhängiger werden – und die eigene Anlage besser auslasten. TGS zeigt, wie das geht: mit kompetenter Beratung, individuellen Lösungen und dem richtigen Blick aufs Gesamtsystem.



Seit
20
Jahren



Da, wenns
drauf
ankommt